

Zurück in die Stadt – ein Beispiel in der Umsetzung

Horst Lechner

Wohn- und Bürohaus

Die Herausforderung ist zeitgemäßes Bauen in historischer Umgebung, Respekt vor dem heterogenen urbanen Raum, sorgsamer Umgang mit Energie und Wasser, optimale Arbeits-, Wohn-, Freiraum- und Lebensqualität, die Möglichkeit der Selbstversorgung mit Obst und Gemüse.

Das Ziel ist, nach schrittweisem Umsetzen von geplanten Maßnahmen ein Wohn- und Atelierhaus mit autonomer Energieversorgung zu erschaffen, welches darüber hinaus in Überschusszeiten zum Aktivhaus wird und zum Beispiel Energie zum Betrieb von Elektrofahrzeugen abgeben kann.

Es gilt: *Lebensqualität versus Pendeln und Wochenendflucht.*

Architektur

Die Gliederung der Architektur betont die ursprüngliche Sockelzone im Straßenraum durch das zwischeneingefügte Garten-/Wohngeschoss. Der neue Bauteil der Obergeschosse wird ablesbar. Der Rücksprung im Gartengeschoss lässt den rückseitigen Garten zur Straße hin und damit auf alle Seiten laufen und schafft einen zurückhaltenden Zwischenraum zur Nachbarbebauung. Die tief herunter in das Wohngeschoss gezogene Fassade erzeugt eine innen-außenräumliche Verwebung, Schutz und Öffnung gleichzeitig.

Die neu errichteten Obergeschosse sind als Stahlfachwerkskonstruktion errichtet. Ausbau und Oberflächen sind aus Kalkwerkstoffen ohne organische Zuschläge, die Wärmedämmung aus Bakelit. Alle Fensterflächen sind in Dreifachverglasung $U = 0-4$ ausgeführt. Zusätzlich sichern F 30-, F 60- und F 90-Verglasungen die Fluchtwege und die Brandschutzwände zu den Nachbargebäuden sowie die Räume zwischen gewerblicher Nutzung im Sockelgeschoss/Untergeschoss und Wohntage.

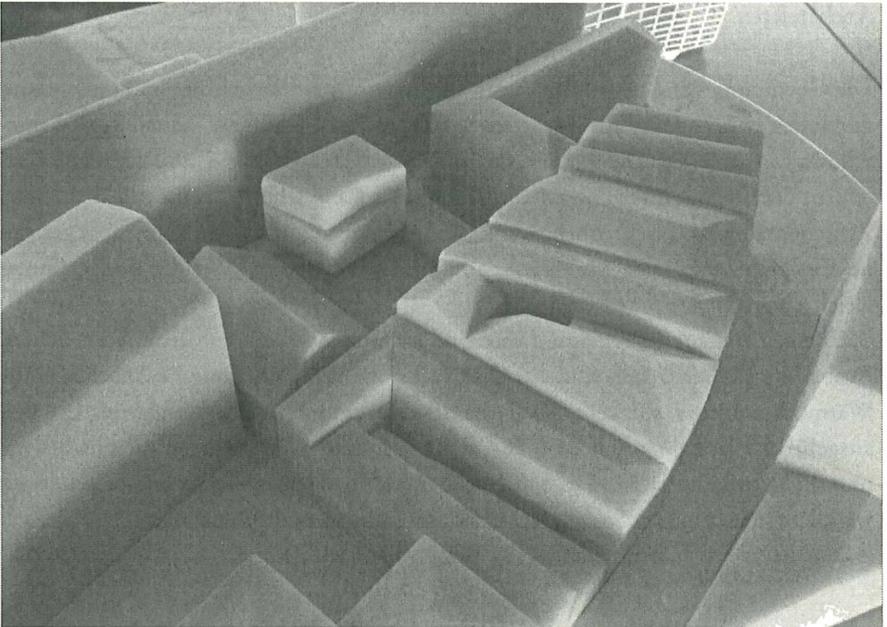
Energie

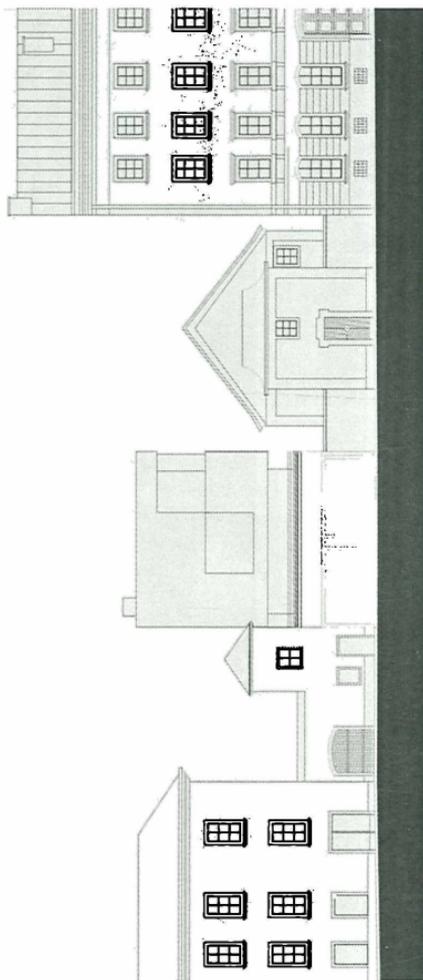
- minimaler Energieverbrauch durch sehr gut gedämmte Gebäudehülle
EG: Heizenergiebedarf von weniger als 10 KW/h m² Jahr
UG: Heizenergiebedarf von weniger als 7 KW/h m² Jahr
1., 2., 3. OG: Heizenergiebedarf von weniger als 15 KW/h m² Jahr
- sparsamer Stromverbrauch
- schrittweise autarke Energieversorgung durch Abkoppelung von Strom, Kanal, Wasser für Wohnen, Betrieb und Mobilität
- Garten für die saisonale Grundversorgung anstelle von Antransport

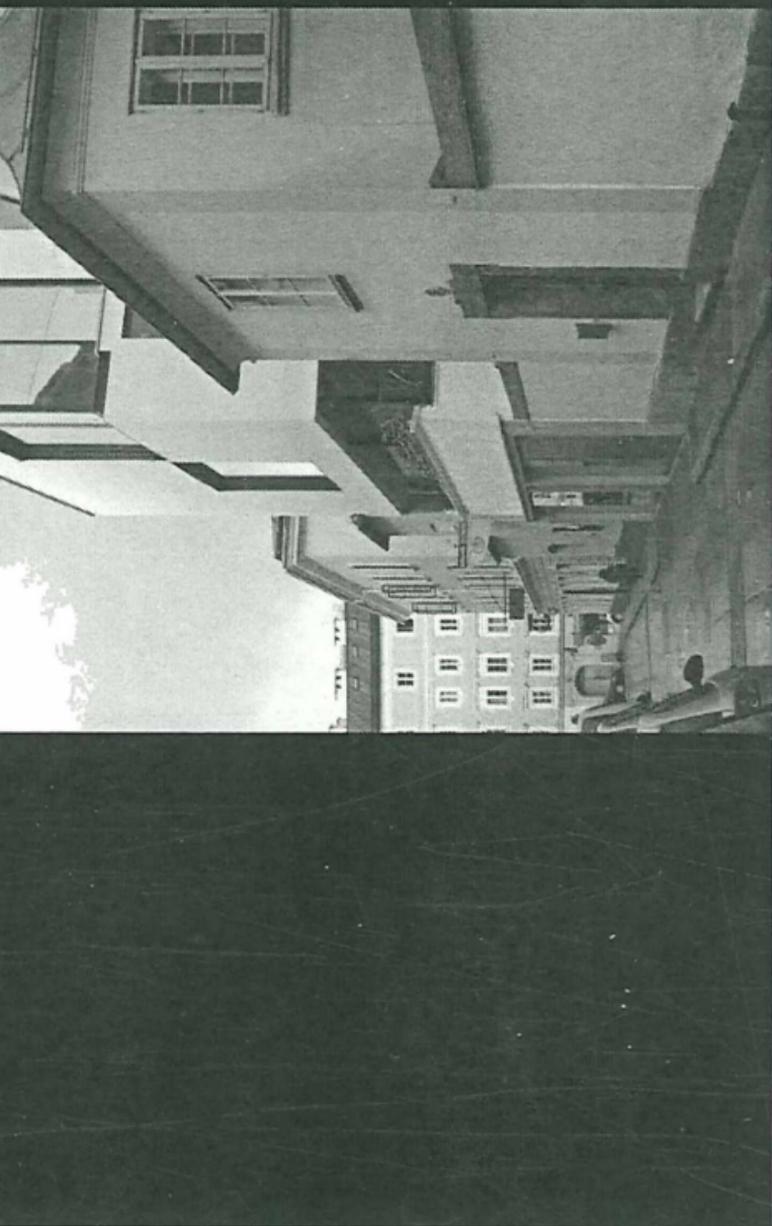
Ausgeführte Haustechnik

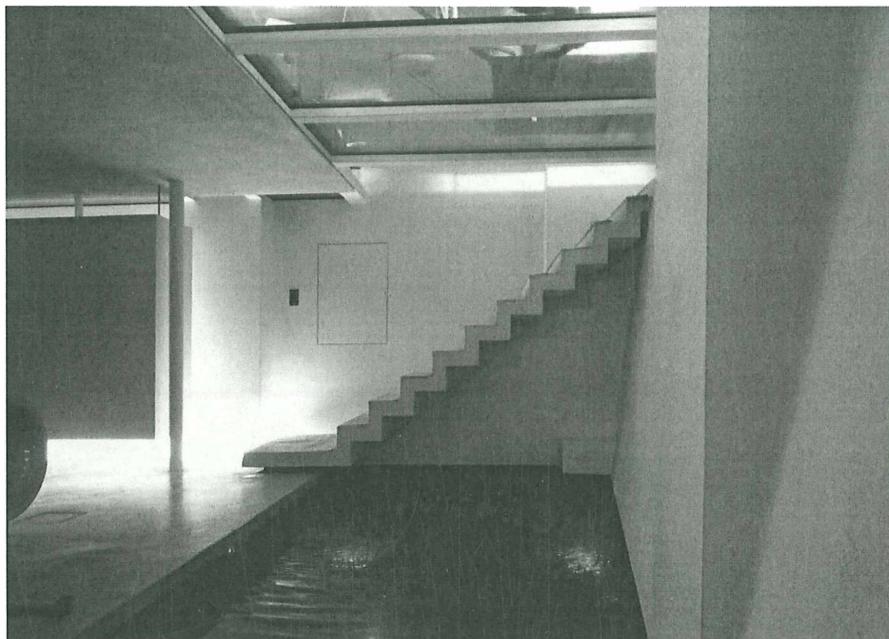
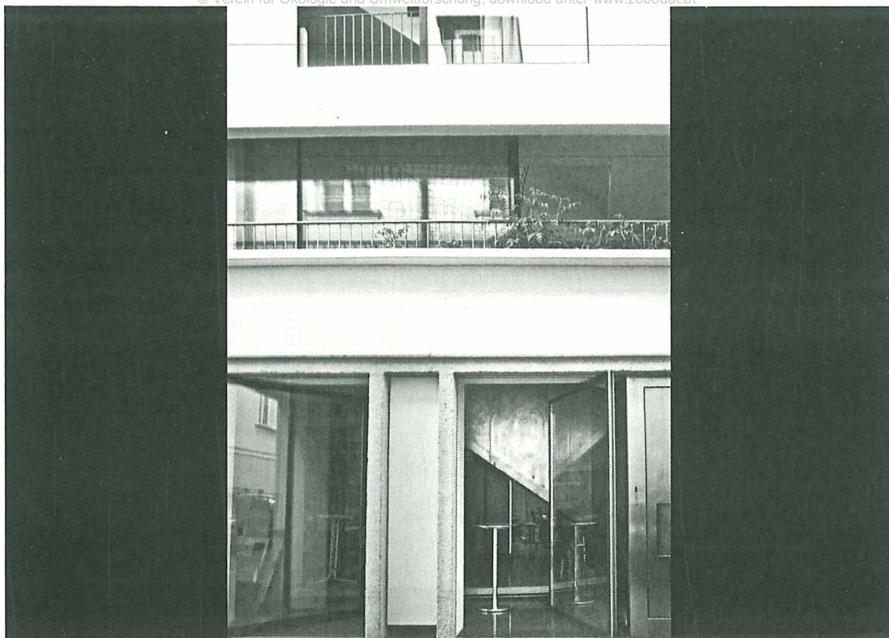
160 lfm Tiefenbohrung. Eine drehzahlregelte Erdwärmepumpe, welche direkt mit selbst erzeugtem Strom von 35 m² Photovoltaikmodulen angespeist wird, versorgt Büro und Wohnraum mit Restwärme, kühlt im Sommer und dient zur Warmwasseraufbereitung.

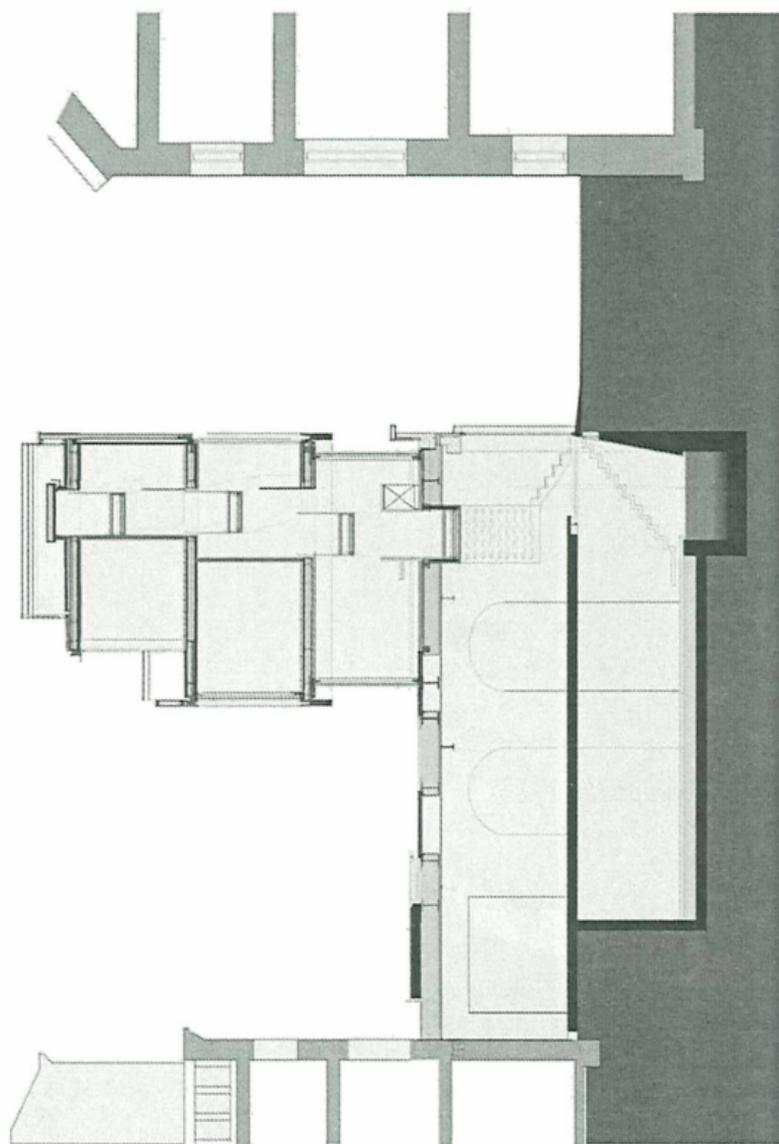
Kontrollierte Wohnraumlüftung.



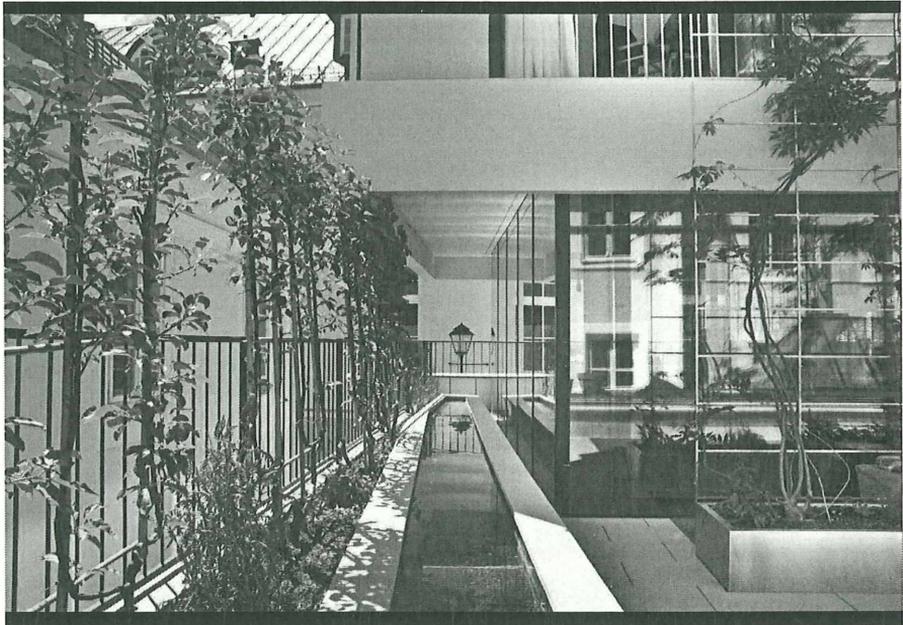












ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Umwelt - Schriftenreihe für Ökologie und Ethologie](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Lechner Horst

Artikel/Article: [Zurück in die Stadt - ein Beispiel in der Umsetzung. 155-160](#)